

## Pressemitteilung

### Marktstudie

## Projektmarkt 2013: Starke Nachfrage bei IT-Freiberuflern

*Auslastung freiberuflicher Experten steigt – Gesamtmarkt pendelt sich auf hohem Niveau ein*

Reutlingen, 15. Mai 2013. – Die gute konjunkturelle Entwicklung und die damit einhergehende Verknappung qualifizierter Fachkräfte hatte in 2012 verglichen mit dem Vorjahr eine weiterhin starke Auslastung freiberuflicher Experten im IT- und Engineering-Umfeld zur Folge. Das ist eines der Ergebnisse der soeben erschienenen SOLCOM-Marktstudie „Ausblick auf den Projektmarkt 2013“. Dafür hat der IT-Personaldienstleister zwischen Dezember und April 7.658 Abonnenten seines Online Magazins befragt, wie sie rückblickend auf 2012 ihre generelle Auslastung beurteilen. Gleichzeitig wurden sie um ihre Einschätzung des laufenden Geschäftsjahrs 2013 gebeten. Die Studie stellt die aufschlussreichen Ergebnisse der Auswertung von 243 Teilnehmern zur Verfügung.

### Großes Pensum bei stabilen Rahmenbedingungen

81 Prozent aller befragten Teilnehmer arbeiteten vergangenes Jahr im oberen Kapazitätsviertel beziehungsweise darüber hinaus. Im Umkehrschluss sank der prozentuale Anteil gering ausgelasteter Freiberufler auf ein historisch niedriges Niveau. Knapp 60 Prozent aller Teilnehmer gehen von unveränderten Rahmenbedingungen in 2013 aus.

### Honorare stagnieren

Eine entsprechende Stagnation wird auch bei den Stundensätzen erwartet. Während der Anteil der Teilnehmer, die von gleichbleibenden Stundensätzen ausgehen, überproportional zunahm, ist der Wert in Bezug auf sinkende Stundensätze gegenüber dem Vorjahr auf 4,9 Prozent zurückgegangen. Auch bei der Beurteilung der persönlichen

Projektchancen deutet alles auf eine Stabilisierung des Marktes hin – 70,4 Prozent der befragten Teilnehmer schätzen ihre persönliche Aussicht auf ein Projekt unverändert ein.

## Cloud Computing und Energiesektor bieten die größten Chancen

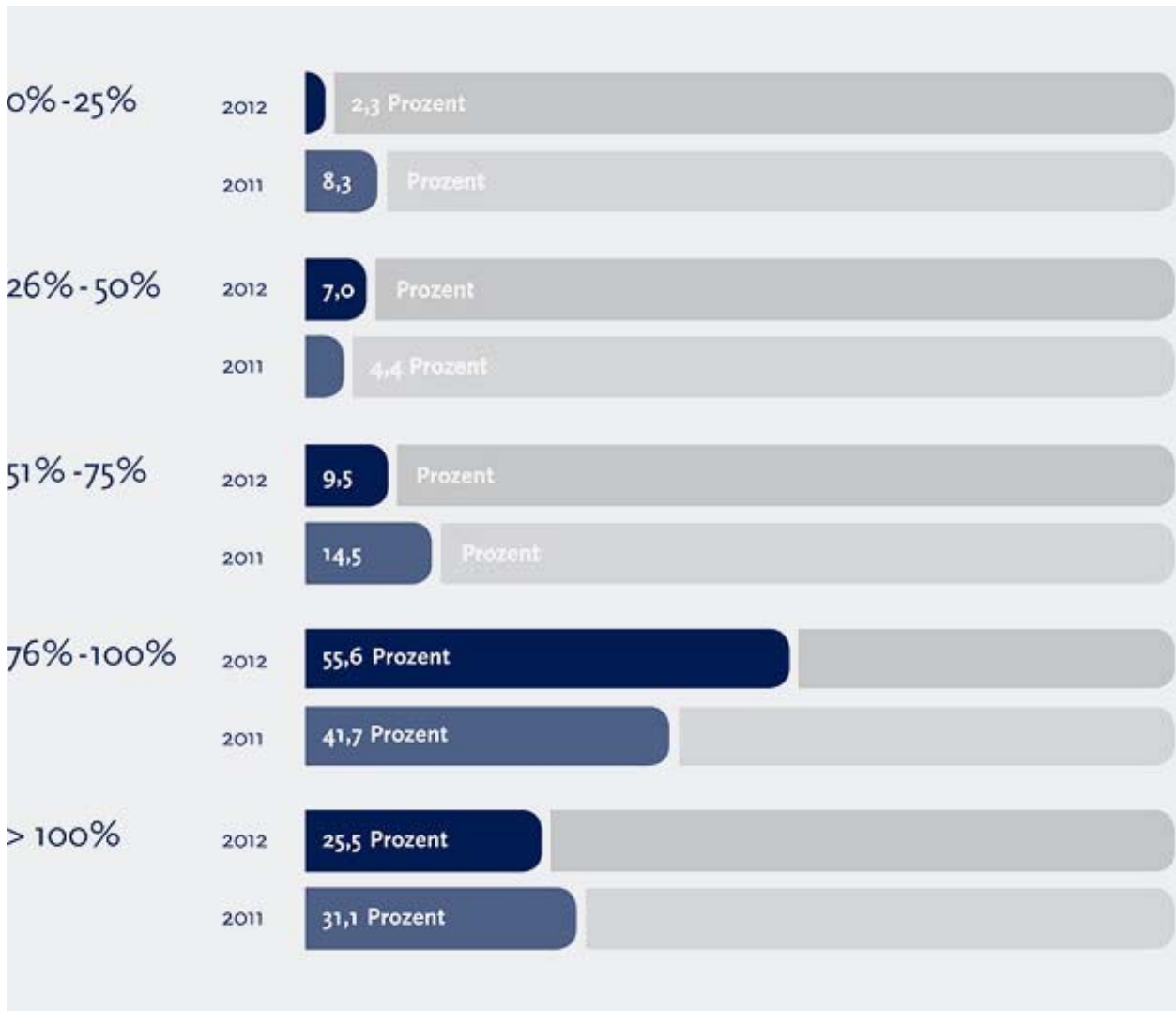
Die größten Marktchancen bieten auch in 2013 stark wachsende Themenbereiche wie Cloud Computing (44,2 Prozent) und Business Intelligence (32,6 Prozent). Aber auch dem Prozessmanagement (30,2 Prozent) werden gute Möglichkeiten eingeräumt.

Unter den Wachstumsbranchen kehrt der Energiesektor (39,2 Prozent) nach einer Reihe von Umbrüchen in jüngster Vergangenheit wieder an die erste Stelle zurück. Auf den Plätzen zwei und drei folgen der Dienstleistungssektor (37,9 Prozent) sowie die Telekommunikationsbranche (30,2 Prozent). Die im letzten Jahr noch erstplatzierte Automobilbranche findet sich dieses Jahr auf Platz vier mit 28,9 Prozent der Stimmen.

### Frage 1: Wie gut war Ihre Projektauslastung 2012?

*Die gute konjunkturelle Entwicklung und die damit einhergehende Verknappung qualifizierter Fachkräfte hatte in 2012 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum eine weiterhin starke Auslastung freiberuflicher Experten im IT- und Engineering-Umfeld zur Folge. Vor allem der prozentuale Anteil gering ausgelasteter Freiberufler sank mit 2,3 Prozent auf ein niedriges Niveau. Gleichzeitig nahm der Anteil mit Auslastungsraten von 76 bis 100 Prozent um 13,9 Prozent zu. Rückläufig sind die Werte im Mittelfeld sowie im Top-Level-Bereich. Eine Erklärung hierfür kann aufgrund der starken Zunahme im Bereich 76 bis zu 100 Prozent eine Verlagerung der darunter beziehungsweise darüber liegenden Gruppierungen sein.*

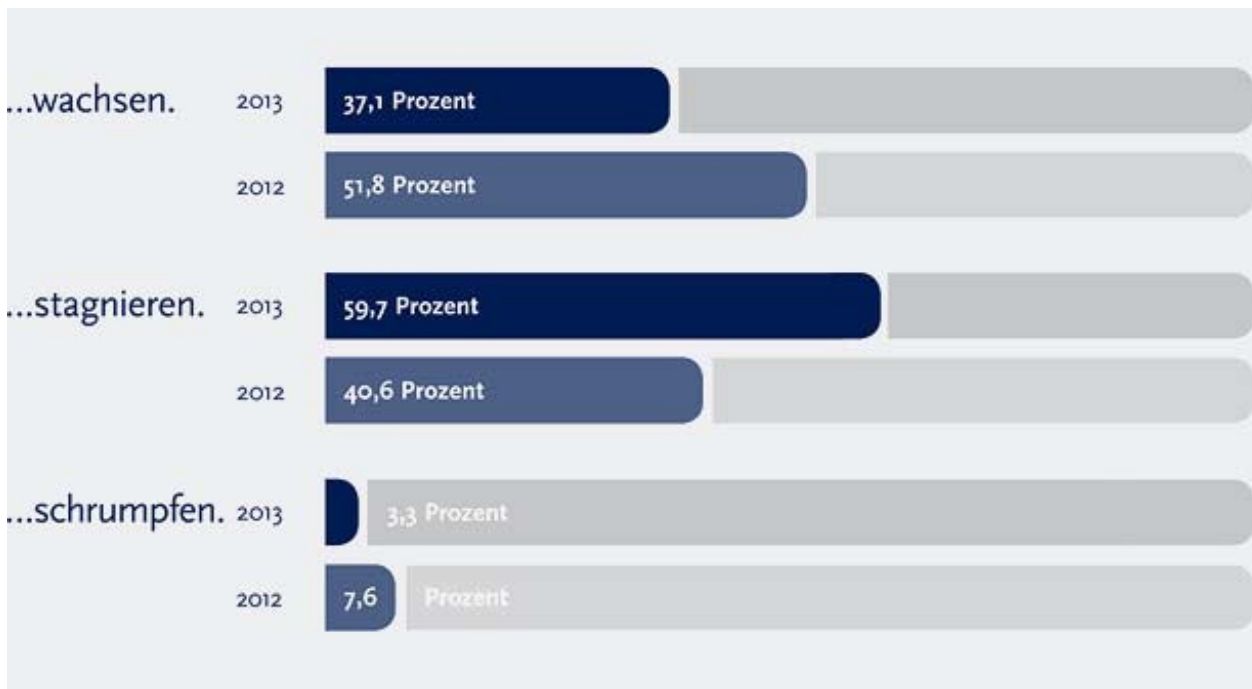
Ergebnis für	2011	2012
0% bis 25%	8,3%	2,3%
26% bis 50%	4,4 %	7,0%
51% bis 75%	14,5%	9,5%
76% bis 100%	41,7%	55,6%
mehr als 100%	31,1%	25,5%



**Frage 2: Der IT-Projektmarkt wird 2013 im Vergleich zum Vorjahr...**

Nachdem die Zeichen für 2012 voll auf Wachstum standen, geben sich die Teilnehmer der diesjährigen Befragung hinsichtlich ihrer Einschätzungen bodenständiger. Knapp 60 Prozent rechnen mit einem konstanten Niveau für 2013. 37,1 Prozent der Teilnehmer und damit 14,7 Prozent weniger als im Vorjahr sind der Meinung, dass der IT-Projektmarkt im Vergleich zum Vorjahr weiter wachsen wird. Positiv zu bewerten ist, dass lediglich 3,3 Prozent der Befragten mit einem sich verringernden Markt rechnen – das sind 4,3 Prozent weniger als noch vor einem Jahr.

Ergebnis für	2012	2013
...wachsen	51,8%	37,1%
...stagnieren	40,6%	59,7%
...schrumpfen	7,6%	3,3%



### Frage 3: Die Stundensätze werden 2013...

Die Tendenz der vorangehenden Fragestellung spiegelt sich auch bei den Stundensätzen wieder. Während der Anteil der Studienteilnehmer, die sich für gleichbleibende Stundensätze aussprachen überproportional zunahm, ist der Wert in Bezug auf sinkende Stundensätze gegenüber dem Vorjahr auf 4,9 Prozent zurückgegangen. 30 Prozent gehen hingegen von steigenden Einnahmen aus, 14,9 Prozent weniger als noch in 2012.

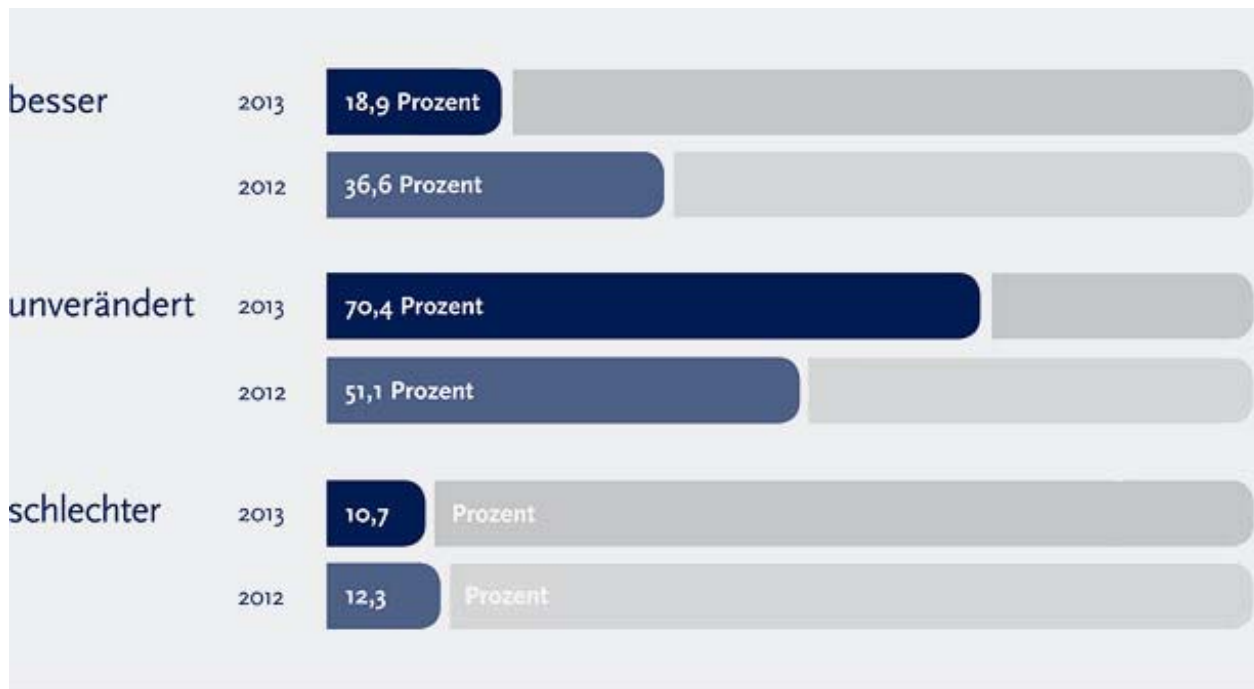
Ergebnis für	2012	2013
...steigen	44,9%	30,0%
...stagnieren	39,5%	65,1%
...sinken	15,6%	4,9%



**Frage 4: Wie beurteilen Sie Ihre persönlichen Projektchancen für 2013?**

70,4 Prozent der befragten Teilnehmer schätzen ihre persönliche Aussicht auf ein Projekt unverändert ein. Demnach deutet auch bei dieser Fragestellung alles auf eine Stabilisierung des Marktes hin. 18,9 Prozent, das sind 17,7 Prozent weniger im Vergleich zu 2012, gehen von besseren Chancen auf ein Projekt aus, wohingegen 10,7 Prozent dieses Jahr eine schlechtere Auftragslage erwarten, was einem Rückgang um 1,6 Prozent entspricht.

Ergebnis für	2012	2013
besser	36,6%	18,9%
unverändert	51,1%	70,4%
schlechter	12,3%	10,7%



**Frage 5: Welche Themen / Bereiche bieten Ihrer Meinung nach die größten Marktchancen in 2013?** (Mehrfachnennungen möglich)

Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich. Wie bereits im Vorjahr gehen die meisten Teilnehmer davon aus, dass die größten Marktchancen in 2013 thematisch im Bereich Cloud Computing (44,2 Prozent) liegen. Business Intelligence liegt mit 32,6 Prozent deutlich abgeschlagen dahinter. Den dritten Platz bei der Einschätzung der Studienteilnehmer nimmt der Bereich des Prozessmanagements (30,2 Prozent) ein und verweist SAP mit 29,9 Prozent als Vorjahres-Dritt-Platzierten auf den vierten Rang. Das Ranking im Mittelfeld führen Mobility (25,6 Prozent), IT-Security (23,3 Prozent), Internet beziehungsweise weborientierte Architekturen (21,5 Prozent) und Software as a Service (20,9 Prozent) an. Die letzten Ränge belegen nach Einschätzung der Teilnehmer Governance, Risk & Compliance (7,7 Prozent), Green IT (7,0 Prozent) sowie Unified Communications mit 4,7 Prozent. Die Möglichkeit, Freitextantworten zu hinterlegen, wurde lediglich marginal genutzt und wird aus diesem Grund nicht gesondert ausgeführt.

1	Cloud Computing	44,2%
2	Business Intelligence	32,6%
3	Prozessmanagement	30,2%
4	SAP	29,9%
5	Mobility	25,6%
6	IT-Security	23,3%
7	Internet / web-orientierte Architekturen	21,5%
8	Software as a Service	20,9%
9	Virtualisierung	18,6%
10	Customer Relationship Management	18,1%
11	IT Service Management	16,3%
12	Skalierbarkeit	15,6%
13	Consumer Market (iPad & Co.)	13,6%
14	Big Data	10,5%
15	eMobility	9,3%
16	Governance, Risk & Compliance	7,7%
17	Green IT	7,0%
18	Unified Communications	4,7%
19	Sonstige	0,8%

### Cloud-Computing

44,2 Prozent

### Business Intelligence

32,6 Prozent

### Prozessmanagement

30,2 Prozent

### SAP

29,9 Prozent

### Mobility

25,6

Prozent

### IT Security

23,3

Prozent

### Internet/web-orientierte Architekturen

21,5

Prozent

### Software as a Service

20,9

Prozent

### Virtualisierung

18,6

Prozent

### Customer Relationship Management

18,1

Prozent

### IT Service Management

16,3

Prozent

### Skalierbarkeit

15,6

Prozent

### Customer Market (iPad & Co.)

13,6

Prozent

### Big Data

10,5

Prozent

### eMobility

9,3

Prozent

### Governance, Risk & Compliance

7,7

Prozent

### Green IT

7,0

Prozent

### Unified Communications

4,7

Prozent

### Sonstige

0,8

Prozent



## 6. Welche Branchen, glauben Sie, werden 2013 am stärksten wachsen?

(Mehrfachnennungen möglich)

*Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich. Die Mehrheit der befragten Teilnehmer sieht mit 39,2 Prozent die Energiebranche an erster Stelle, gefolgt von Dienstleistung (37,9 Prozent) sowie Telekommunikation (30,2 Prozent). Die im letzten Jahr noch erstplatzierte Automobilbranche findet sich dieses Jahr auf Platz vier mit 28,9 Prozent der Stimmen. Im oberen Mittelfeld befinden sich die Branchen Gesundheit sowie Transport und Logistik mit 27,9 Prozent gleichstark vertreten. Pharma (18,6 Prozent), Medien und Unterhaltung (16,3 Prozent) und Finanzen (14 Prozent) folgen dahinter. Auf die letzten drei Plätze wurden seitens der Studienteilnehmer die Investitionsgüterbranche (5,1 Prozent), das Bildungswesen (4,5 Prozent) und der öffentliche Sektor mit 3,8 Prozent verwiesen. Freitextantworten wurden nicht abgegeben.*

1	Energie	39,2%
2	Dienstleistung	37,9%
3	Telekommunikation	30,2%
4	Automobil	28,9%
5	Gesundheit	27,9%
6	Transport & Logistik	27,9%
7	Pharma	18,6%
8	Medien & Unterhaltung	16,3%
9	Finanzen	14,0%
10	Handel	11,6%
11	Chemie	9,3%
12	Konsumgüter	8,7%
13	Elektronik	7,4%
14	Investitionsgüter	5,1%
15	Bildungswesen	4,5%
16	Öffentlicher Sektor	3,8%
17	Sonstige	0%



Komplette Umfrage / Marktstudie:  
[www.solcom.de/downloads/SOLCOM\\_marketstudie\\_ausblick\\_2013\\_preview\\_web.pdf](http://www.solcom.de/downloads/SOLCOM_marketstudie_ausblick_2013_preview_web.pdf)

Überblick über alle Marktstudien:  
[https://www.solcom.de/de/download\\_marketstudien.aspx](https://www.solcom.de/de/download_marketstudien.aspx)

Mehr Informationen: [www.solcom.de](http://www.solcom.de)

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: [www.solcom.de/de/download.aspx](http://www.solcom.de/de/download.aspx)

## **SOLCOM auf Facebook und Twitter:**

<https://www.facebook.com/solcom.de>

[https://twitter.com/SOLCOM\\_de](https://twitter.com/SOLCOM_de)

## **Über SOLCOM:**

SOLCOM ist Spezialist für externe Projektunterstützung im IT- und Engineering-Bereich. Das Unternehmen zählt mit einem Umsatz von 60 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2012 und Projekten in mehr als 25 Ländern zu den führenden Unternehmen bei der Besetzung von Projekten mit qualifizierten IT-Experten und Ingenieuren. Kunden von SOLCOM sind national und international agierende Unternehmen.

Auf Basis eines qualitätsgesicherten Expertenpools mit über 50.000 hochqualifizierten Spezialisten und seit 1994 gesammelter Erfahrung ist SOLCOM in der Lage, Spezialisten für alle Branchen und Technologien sowie für jede Position zur Verfügung zu stellen. Das Leistungsspektrum reicht von der partiellen Unterstützung über die Bereitstellung ganzer Expertenteams bis zum umfassenden „Third Party Management“. Die Arbeit von SOLCOM zeichnet sich vor allem durch Geschwindigkeit, Präzision und Marktübersicht aus. Bis dato hat das Unternehmen mehrere Tausend Projekte erfolgreich besetzt. Geschäftsführer von SOLCOM ist Dipl.-Kfm. Thomas Müller, Sitz des Unternehmens ist Reutlingen.

## **Kontakt:**

Zvezdan Probojcevic  
Leiter Unternehmenskommunikation  
SOLCOM Unternehmensberatung GmbH  
Schuckertstraße 1  
72766 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121-1277-453  
Fax: +49 (0) 7121-1277-490  
Mail: [z.probojcevic@solcom.de](mailto:z.probojcevic@solcom.de)  
Web: <http://www.solcom.de>